

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 16. jaenner 1971

blatt 111

gesperrt bis sonntag, 17. jaenner, 19.30 uhr

buergermeister felix slavik:

rathausplatz fuer die jugend

warnung vor den gefahren des strassenverkehrs im winter

1 wien, 16.1. (rk) im rahmen der sendereihe 'wiener probleme' sprach buergermeister felix slavik am sonntag, dem 17. jaenner, um 19.30 uhr im programm oesterreich-regional ueber fragen des strassenverkehrs im winter und ueber die verwenung des rathausplatzes als spielflaeche fuer die jugend.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

unfallstatistik 1970

'in den letzten tagen hat die wiener polizei die unfallstatistik fuer das jahr 1970 fertiggestellt. aus einer gegenueberstellung der jahre 1969 und 1970 ergibt sich die erfreuliche tatsache, dass trotz einer neuerlichen erhoehung der zahl der kraftfahrzeuge die zahl der unfaelle zurueckgegangen ist. im jahre 1969 gab es 15.635 unfaelle, im jahre 1970 mussten 14.999 unfaelle verzeichnet werden.

leider wirkt sich dieser rueckgang in der gesamtzahl der unfaelle nicht auf jene unfaelle aus, bei denen es verletzte ge-

./.

geben hat. auch die zahl der toten ist gestiegen, und zwar von 187 auf 211. also leider um 24 tote mehr.

mir ist bewusst, dass unsere starke motorisierung immer wieder zu unfaellen fuehrt, obwohl ich der ueberzeugung bin, dass viele unfaelle vermieden werden koennten. ueberhaupt unverständlich ist mir aber, dass autolenker nach einem unfall die flucht ergreifen. das war bei personenschaeden 385mal der fall und bei sachschaeden 5.317mal. wenn man diese zahl hoert, klingt sie fast unglaublich. ich denke, man kann von jedem autolenker verlangen, dass er die verantwortung fuer das uebernimmt, was er getan hat. der groesste teil der fahrerfluechtigen wird doch gefunden, und dann fuehrt die fahrerflucht zu einer erhoekten strafe. man muesste also zur auffassung kommen: fahrerflucht zahlt sich nicht aus.

drei milliarden schaden

ich moechte aber auch etwas ueber die volkswirtschaftliche seite dieses problems sagen. die sachschaeden, die durch auto-unfaelle entstanden sind, haben im jahre 1969 in oesterreich 2,6 milliarden schilling betragen. fuer das jahr 1970 muss leider damit gerechnet werden, dass die 3 milliarden-grenze ueberschritten wird. wuerden wir autofahrer uns vornehmen, die unfallziffern zumindest um 10 prozent zu senken, dann koennten wir menschenleben erhalten, viele verletzungen vermeiden und uns rund 300 millionen schilling ersparen. ich glaube, es lohnt sich darueber nachzudenken, dass man als autofahrer selbst dazu beitragen kann, moeglichst unfallfrei zu fahren.

darf ich bei dieser gelegenheit auch ein wort an die fussgaenger richten. es ist mir bewusst, dass der groesste teil der fussgaenger, auch der groesste teil unserer kinder, im verkehr sehr vorsichtig sind. trotzdem bitte ich jene, die sich an die verkehrsregeln noch nicht halten, und vor allem jene, die glauben, autofahrer provozieren zu muessen, immer daran zu denken, dass ein kraftfahrzeug eine maschine ist. es gibt keine garantie dafuer, dass eine maschine immer funktioniert. es muss nicht immer menschliches versagen eines autofahrers sein, es kann auch einmal ein

versagen der bremse sein oder der wagen kann ins schleudern oder ins rutschen kommen, und dann gibt es einen unfall, bei dem vornehmlich der fussgaenger zu schaden kommt.

tapfere strassenbahner

ich moechte die heutige rede aber nicht nur dazu benuetzen, um auf die gefahren im strassenverkehr hinzuweisen, ich moechte ihnen auch ueber einen unfall berichten, der sich im dichten nebel in wien ereignet hat. vor einigen tagen fuhr ein personen-kraftwagen frontal in einen strassenbahnzug und fing sofort feuer. der fahrer des strassenbahnzuges, herr indra, sprang sofort aus dem wagen und versuchte, mit seinem feuerloescher das feuer einzu-daemmen. der strassenbahnschaffner jansky sprang ebenfalls sofort aus dem strassenbahnzug, riss eine tuere des wagens auf und be-freite den mitfahrer aus dem brennenden auto. passanten und andere autofahrer kamen sofort zu hilfe, und so gelang es auch, die fahrerin des personenkraftwagens noch rechtzeitig aus dem brennenden auto zu befreien. der fahrer eines entgegenkommenden strassenbahn-zuges hielt den wagen an und kam gleichfalls mit seinem loesch-gerat zu hilfe. ein taxifahrer verstaendigte ueber den funk die polizei und die feuerwehr, so dass in kuerzester zeit auch das feuer geloescht werden konnte. die zwei insassen des personenkraftwagens sind zwar verletzt, aber sie konnten vor dem sicheren flammen-tod gerettet werden.

die gesamte rettungsaktion war der grossartigen zusammenarbeit der passanten, autofahrer, des taxichauffeurs und der strassenbahner zu danken. jeder beteiligte war selbst in gefahr, weil natuerlich die moeglichkeit einer explosion bestand. ich moechte daher allen, die an dieser rettungsaktion beteiligt waren, auch bei dieser gelegenheit den herzlichen dank aussprechen und der meinung ausdruck geben, dass unser gutes wienerherz doch noch immer vorhanden ist.

achtung, spielende kinder

in der umgebung von wien, aber auch im wiener stadtgebiet sehen wir jetzt viele kinder mit ihren schlitten oder ihren rodeln, und auf den hangwiesen gibt es viele schifahrer. ich bitte

./.

alle autofahrer, ueberall dort, wo kinder, jugendliche und erwachsene rodeln oder schi fahren, besondere vorsicht walten zu lassen. fahren sie bitte auf diesen strassenteilen vorsichtig und langsam. gefaehrden sie sich nicht selbst und nicht die sporttreibenden und die spielenden kinder. in wien gibt es allein im stadtgebiet etwa 50 rodelmoeglichkeiten. dazu gehoeren auch die rodelstrassen. trotzdem wurde ich in vielen briefen ersucht, mehr fuer unsere kinder zu tun. die stadtverwaltung wird sich bemuehen, alle moeglichkeiten ausfindig zu machen, um vor allem fuer unsere kinder bewegungsmoeglichkeiten zu schaffen.

rathausplatz fuer die jugend

und zum abschluss moechte ich in diesem zusammenhang auf das sogenannte problem des rathausplatzes hinweisen. der rathausplatz war nie ein parkplatz, sondern er wurde zum parkplatz degradiert. ungefaehr 150 bis 200 kraftwagen standen den ganzen tag auf dem rathausplatz, der dadurch selbstverstaendlich an anziehungskraft nicht gewonnen hat. die wiener stadtverwaltung hat das parken auf dem rathausplatz verboten. das hat dazu gefuehrt, dass kraftfahrer gegen diese massnahmen protestiert haben. bei allem verstaendnis fuer die autofahrer muss ich doch darauf hinweisen, dass es ein grundsatz fuer wien sein muss, die stadt nicht dem verkehr zu opfern. der verkehr hat sich vielmehr den moeglichkeiten der stadt anzupassen. das gilt auch fuer den rathausplatz. dazu kommt, dass die kinder - vor allem der josefstadt - kaum eine moeglichkeit haben, irgendwo ungefaehrdet zu spielen. in der bezirksvorstellung josefstadt wurde von den sozialisten ein antrag eingebracht, der von der fpoe unterstuetzt wurde. in diesem antrag wurde verlangt, dass der rathausplatz der jugend als spielflaeche, vor allem fuer radfahren, rollschuhfahren und aehnliches zur verfuegung zu stellen ist. und weiter hiess es: 'es sei auch darauf hingewiesen, dass der jugend unseres bezirkes, das ist die josefstadt, keine weiteren spielflaechen zur verfuegung stehen, die geeignet waeren, ohne belaestigung von parkbesuchern diesen sportlichen spielen nachzugehen. damit wird es auch den aelteren menschen der josefstadt moeglich, in den parkanlagen des rathausplatzes ungestoert ruhe und erholung zu finden.' dieser antrag hat ein abstimmungsergebnis

von 13 zu 13 gebracht. bei diesem abstimmungsergebnis hat der herr bezirksvorsteher gegen den antrag stellung genommen. dieses ergebnis zeigt ihnen, dass es viele autofahrer gibt, die nicht nur an ihr auto, sondern auch an ihre kinder denken und das muss auch eine richtschnur fuer die wiener stadtverwaltung sein. deshalb hoffe ich, dass die autofahrer dafuer verstaendnis haben, wenn der rathausplatz vor allem unseren kindern, der jugend und den parkbesuchern zur verfuegung gestellt wurde.

liebe wienerinnen und wiener, ich danke ihnen, dass sie mir auch heute wieder zugehoert haben und hoffe, dass sie mir ihr interesse bewahren werden.'

+++

wiener orden fuer hofrat dr. heinrich reif-gintl

7 wien, 16.1. (rk) kommenden mittwoch, den 20. jaenner, um 10 uhr wird landeshauptmann felix s l a v i k im roten salon des wiener rathauses dem direktor der wiener staatsoper hofrat dr. heinrich r e i f - g i n t l das ihm vom land wien in wuerdigung seiner kulturellen und organisatorischen leistungen verliehene goldene ehrenzeichen ueberreichen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser feierlichen ueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 20. jaenner, 10 uhr.

ort: roter salon, rathaus.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

5 wien, 16.1. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom
18. bis 24. jaenner folgende veranstaltungen:

montag,	18. jaenner: wiener eisrevue	19.30 uhr
	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	19. jaenner: wiener eisrevue	13.30 uhr
		und 19.30 uhr
	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	20. jaenner: wiener eisrevue	19.30 uhr
	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	21. jaenner: wiener eisrevue	19.30 uhr
	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag,	22. jaenner: wiener eisrevue	19.30 uhr
	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	23. jaenner: wiener eisrevue	16.00 uhr
		und 20.00 uhr
	handball-meisterschaft	14.00 uhr
	publikumseislaufen	08.00 bis 12.30 uhr
		13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	24. jaenner: wiener eisrevue	15.00 uhr
		und 19.00 uhr
	internationales faustball-	
	vierstaedte-turnier	13.00 uhr
	publikumseislaufen	08.30 bis 13.00 uhr
		14.00 bis 18.30 uhr

fuehrungen in der wiener stadthalle

samstag, 23. jaenner: 14.00 uhr
sonntag, 24. jaenner: 10.00, 11.00 und 12.00 uhr.

+++

franz blei zum gedenken

4 wien, 16.1. (rk) auf den 18. jaenner faellt der 100. geburtstag des schriftstellers dr. franz b l e i .

er wurde in wien geboren, studierte philosophie, liess sich 1901 als freier schriftsteller in muenchen nieder und uebersiedelte 1911 nach berlin, wo er bis zur machtuebernahme durch die nationalsozialisten verblieb. dann emigrierte er freiwillig, wandte sich zuerst in seine vaterstadt und ging in der folge nach italien, frankreich und amerika, wo er am 14. august 1942 in new york starb. sein lebenswerk ist schwer ueberschaubar, da seine arbeiten in den verschiedensten zeitschriften und einzeldrucken verstreut erschienen sind und keine zusammenfassung des gewaltigen oeuvres existiert. franz blei war auf fast allen literarischen gebieten als erzaehler, lyriker, dramatiker, essayist, literaturhistoriker, kritiker, aber auch als uebersetzer, bibliograph, biograph und herausgeber taetig. am bekanntesten ist er als essayist und kritiker geworden. die von ihm herausgegebenen oder mitredigierten zeitschriften haben auf die entwicklung der oesterreichischen und deutschen literatur drei jahrzehnte hindurch bestimmenden einfluss ausgeuebt. franz blei hat als einer der ersten auf das triumvirat franz kafka - robert musil - hermann broch, die bedeutendste erscheinung auf dem gebiet der deutschsprachigen literatur der gegenwart hingewiesen. sein werk ''das grosse bestiarius der modernen literatur'' ist die seltsamste und bissigste literaturgeschichte, die je geschrieben wurde. erst in den letzten jahren wurde die oeffentlichkeit wieder an die bedeutung franz bleis erinnert, vor allem durch die von guetersloh herausgegebene auswahl seiner werke. das ''bestiarius'' ist 1963 als taschenbuch erschienen, desgleichen sein amuesanter essayband ueber liebe und ehe.

+++

hauptklaeranlage simmering: 'einlaufgruppe'
weitgehend fertig

2 wien, 16.1. (rk) die 'einlaufgruppe' und damit der erste bauabschnitt der hauptklaeranlage an der margetinstrasse in wien-simmering - es handelt sich im einzelnen um das schneckenpumpenwerk, das rechenhaus und die sandfanganlage - ist weitgehend vollendet. waehrend der wintermonate werden vor allem innenausbauten durchgefuehrt. fuer den zweiten bauabschnitt - die beckengruppe - sind bereits seit herbst umfangreiche erdaushubarbeiten im gange. auf einem fuenf hektar grossen areal sollen das becken fuer eine mechanische vorklaerung und eine biologische reinigung in der dimension 400 mal 180 meter angeordnet werden.

fuer planungsarbeiten, die bereits den dritten bauabschnitt - dazu gehoeren betriebsgebaeude, sozialgebaeude, werkstaettengebaeude, vortrags- und schulungsgebaeude, aber auch technische einrichtungen, die noch im untersuchungsstadium sind - betreffen, wurden jetzt vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates 2,6 millionen schilling bereitgestellt.

fuer die hauptklaeranlage, zu der bekanntlich im sommer des vorjahres der grundstein gelegt wurde, und die fuer die reinhaltung der gewaesser eminente bedeutung hat, ist eine gesamtbauzeit von acht bis neun jahre vorgesehen.

+++

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 16.1. (rk) das planetarium in der prater-hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

samstag, 23. jaenner: der winterhimmel ueber wien, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 24. jaenner: der winterhimmel ueber wien, 10, 15, 17 und 19 uhr.

+++

empfang fuer teilnehmer an uno-konferenz ueber psychotrope
substanzen

8 wien, 16.1. (rk) in den wappensaalen des wiener rathauses fand freitag ein empfang statt, bei dem buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von stadtrat hubert p f o c h und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l die tagungsteilnehmer der uno-konferenz ueber psychotrope substanzen begruesste.

zweck der vom 11. jaenner bis 19. februar im kongresszentrum in der hofburg stattfindenden konferenz ist die annahme eines internationalen vertrages, demzufolge psychotrope substanzen, die bisher nicht ueberwacht wurden, nunmehr einer kontrolle auf nationaler und internationaler ebene unterzogen werden sollen. damit soll der weitverbreitete missbrauch von rauschgiftartigen substanzen moeglichst eingedaemmt und deren ausschliessliche verwendung fuer wissenschaftliche und medizinische zwecke erreicht werden. zu diesen substanzen, auf die sich der vertrag beziehen soll, zaehlen halluzinogene (zum beispiel lsd) sowie mittel, die auf das zentralnervensystem erregend oder daempfend wirken.

noch einmal betont:

geplantes stadthallenbad 1974 fertig (rufz.)

9 wien, 16.1. (rk) obwohl der damalige vizebuergermeister und staedtische finanzreferent felix s l a v i k in seiner budgetrede am 9. dezember 1970 versichert hatte, dass das stadthallenbad bis zur austragung der schwimm-europameisterschaften zur verfuegung stehen wird, obwohl die ''rathaus-korrespondenz'' am 13. jaenner 1971 aus einer sitzung des hochbauausschusses berichtete, dass stadthallenbad und dianabad 1974 fertig sein werden, alarmierte der ''kurier'' in seiner samstag-ausgabe die oeffentlichkeit mit den schlagzeilen:''blamage bei europa-meisterschaft droht - geld fuer stadthallenbad im budget 'vergessen''.

daher sei noch einmal daran erinnert, dass finanzreferent felix slavik am 9. dezember 1970 in seiner budgetrede vor dem wiener gemeinderat (''rathaus-korrespondenz''-blatt 3.800) ausgefuehrt hat, obwohl fuer das neue stadthallenbad bei der stadthalle im budget 1971 noch kein betrag vorgesehen sei, werde im kommenden jahr mit dem bau deshalb begonnen werden, weil diese neue sportanlage im jahr 1974 bis zur austragung der schwimmeuropa-meisterschaften zur verfuegung stehen muesse.

am 13. jaenner 1971 berichtete die ''rathaus-korrespondenz'' unter dem titel ''1974: stadthallenbad und dianabad fertig''. ''anlaesslich der vergabe von detailplanungsarbeiten fuer die gas-, wasser-, starkstrom- und schwachstrominstallationen des stadthallenbades durch den hochbauausschuss des wiener ~~gemeinderates~~ betonte baedestadtrat hubert p f o c h, dass "im fruehjahr mit den erarbeiten begonnen werden kann. wegen der abnahme des bades durch die internationalen sportbehoerden muss es praktisch bereits ende 1973 weitgehend fertiggestellt sein''. -

im uebrigen bekraeftigte finanzstadtrat otto s c h w e d a am samstag auf anfrage der ''rathauskorrespondenz'' neuerlich, dass die fuer den bau des stadthallenbades erforderlichen mittel zur verfuegung stehen werden. in einem gespraech des neuen finanzreferenten mit v baedestadtrat hubert p f o c h vor wenigen tagen, wurde ausdruecklich vereinbart, mit den erarbeiten baldigst zu beginnen.